

#### **Sichere Arbeitsplätze (FORUM-Werkstatt 4)**

Mindestens jährlich muss die Gemeinde alle Arbeitgeber kontaktieren. Sie sollen sich äussern, was gut oder zu verbessern ist. Die Gemeinde hat dafür zu sorgen, dass keine für die Bevölkerung wertvollen Firmen von Ostermündigen wegziehen. In der Planung ist jeder Firma zu ermöglichen, am heutigen Standort zu wachsen. Nachhaltig tiefe Steuern und Gebühren sind wichtig.

Die Gemeinde hat ihre Dienstleistungen den Firmen anzubieten, aber auch ihre Erwartungen bekannt zu geben betr. Arbeitsplätzen, Lehrstellen, Energie, Wasser, Abwasser, Kehricht, Verkehr, Nutzung von Räumen, Parkflächen usw. Gewerbe und Industrie, die viele Arbeitsplätze, Waren oder Dienstleistungen anbieten, sind ab Start durch zweckmässigen ÖV zu erschliessen.

Die Eltern und die Schule müssen die SchülerInnen rechtzeitig auf den Einstieg in den anforderungsreichen Alltag der Arbeitswelt vorbereiten.

#### **Sinnvolle Freizeit (FORUM-Werkstatt 9)**

Wichtig ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene gute Chancen haben, in eine konstruktiv handelnde Gesellschaft hinein zu wachsen und sich darin zu bewähren. Zum Beispiel in den vielen Ortsvereinen, die auf kulturellem, musikischem, künstlerischem, handwerklichem oder sportlichem Gebiet verdankenswert wirken. Soweit finanziell tragbar soll die Gemeinde die Ortsvereine mit sinnvoller Infrastruktur unterstützen, mit Spielplätzen, Sälen, Hallen usw. Die Gemeinde hat dafür zu sorgen, dass sich Freizeitbeschäftigung und Wohnqualität gegenseitig vertragen. Am besten gehen alle Planer und Behörden immer mit guten Absichten voraus.

#### **Geringe Immissionen (FORUM-Werkstatt 7)**

Wer Strassen, Wohnungen, Gewerbe, Industrie und Verkehr plant, muss versuchen, denkbare Immissionen optimal abzuwehren. Neben den harten Beurteilungskriterien (z.B. Gebäudegrösse) sind auch weiche Aspekte (Aussicht, Ruhe, saubere Luft, Sonneneinstrahlung) vermehrt zu berücksichtigen. Bevor problematische Baugesuche publiziert werden, hat die Gemeinde das Gespräch mit den Tangierten zu suchen (negative Beispiele: Oberdorfstr. 2, Bernstr. 140).

Wir kritisierten, wenn der Gemeinderat in Kauf nahm, Wohnqualität in bisher problemlosen Gebieten ohne Not in Frage zu stellen. Gerade deshalb wenden sich viele Leute mit ihren Sorgen ans FORUM. Wir versuchen, die Probleme sinnvoll anzupacken und zu lösen, und freuen uns, wenn es uns gelingt, zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität beizutragen. In der nächsten Bantiger Post schliessen wir unsere Kurzberichte aus den Werkstätten des FORUM-Hauses ab, und zwar mit der wichtigen Nr. 11 „Kluge Prioritäten“.

#### **Parlamentswahlen**

Nach dem 30. November wissen wir, wie viele FORUM-Leute die Ehre haben, sich im Parlament für die Lebens- und Wohnqualität der ganzen Bevölkerung einzusetzen. Selbstverständlich hoffen wir, dass die Wahlberechtigten unsere gezielte und konsequente Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung anerkennen und uns ihr Vertrauen schenken. Wer im Parlament und in den Kommissionen mehr sachbezogen und unabhängig wirkende Personen will, stärkt das FORUM mit der Liste 5. Besten Dank im Voraus.

*Unsere 12 Kandidierenden sind im FORUM-Wahlprospekt, in der Bantiger Post vom 13.11. sowie in unserer Homepage unter „Kandidierende“ aufgeführt.*

FORUM: Vereinigung der Parteilosen (Liste 5)